

Projekt THAMM Plus - Unterstützung regulärer Arbeitsmigration und -mobilität zwischen Nordafrika und Europa



Die Bundesagentur für Arbeit (BA) unterstützt Sie über ihre Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) bei der Gewinnung von Fachkräften und Auszubildenden auch außerhalb des deutschen Arbeitsmarktes. Die laufenden Projekte und Programme der ZAV zielen dabei auf eine **Stärkung des Arbeitsmarktes** in Berufen und Branchen mit besonderem Mangel ab. Hierbei stellen wir einen fairen und geordneten Weg der Zuwanderung sicher. Unsere **Grundsätze fairer Migration** orientieren sich am IRIS-Standard für internationale Rekrutierung der Internationalen Organisation für Migration (IOM).

Die professionelle Umsetzung unserer Projekte und Programme gewährleisten:

- hohe Informations- und Beratungsqualität,
- transparente Prozesse bei Vorauswahl und Vermittlung für alle Beteiligten,
- realistisches Erwartungsmanagement vor der Einreise nach Deutschland,
- umfassende Begleitung über den gesamten Prozess,
- keine Vermittlungsgebühren sowie Kostenminimierung für Teilnehmende.

1. Das Projekt – unser Angebot

Seit 2019 rekrutieren und vermitteln wir sowohl **Fachkräfte als auch Ausbildungsinteressierte aus Ägypten, Marokko und Tunesien für Industrie und Handwerk in den Branchen Mechatronik, KFZ-Mechatronik und im Elektro- und Metallgewerbe.**

Ziele des Projekts sind neben der nachhaltigen Arbeitsmarktintegration auch die Schaffung beruflicher Perspektiven, die Unterstützung von relevanten Partnerorganisationen in Nordafrika bei der Gestaltung von sicherer, regulärer Arbeitsmigration nach Deutschland und die Stärkung der institutionellen Kompetenzen der Arbeitsverwaltungen und anderer Partner in den Ländern.

Im Projekt koordinieren wir als BA gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH den Zuwanderungsprozess in enger Absprache mit Ihnen sowie den weiteren beteiligten Partnern, insbesondere dem ägyptischen Staatsministerium für auswärtige Angelegenheiten, Auswanderung und Auslandsägypterinnen und -ägypter (MoFAEEEE), sowie den marokkanischen und tunesischen Arbeitsverwaltungen ANAPEC und ANETI. Unsere Kernaufgaben sind die Rekrutierung und Vermittlung sowie die Begleitung der rechtsverbindlichen Schritte im Rahmen des Zuwanderungsprozesses.

2. Bewerberqualifikationen

Fachkräfte

Unsere Bewerberinnen und Bewerber haben eine **Berufsqualifikation in Ägypten, Marokko oder Tunesien** erlangt und erste, teils auch langjährige Berufserfahrung. Zu den Berufsabschlüssen zählen:

- im Elektrogewerbe: Automatisierungstechnik, Geräte- und Systemtechnik, Betriebstechnik, Energie- und Gebäudetechnik,
- im Metallgewerbe: Maschinen- und Anlagenführung, Zerspanungsmechanik, Metallbau (Konstruktionstechnik),
- im Mechanikbereich: (KFZ-)Mechatronik, Industriemechanik, Konstruktionsmechanik.

Diese Berufsabschlüsse sind in Deutschland auf Antrag bei der zuständigen Anerkennungsstelle (vollständig/teilweise) **anererkennungsfähig**. Bei einer teilweisen Anerkennung ist eine individuelle Qualifizierung erforderlich, welche nach Einreise in Deutschland erfolgt. Die Qualifizierung findet in praktischer und teilweise theoretischer Form im Betrieb bzw. bei zugelassenen Maßnahmeträgern statt und kann in der Regel binnen drei bis sechs Monaten abgeschlossen werden.

Neben dem genannten Zuwanderungsweg nach § 18a bzw. § 18b AufenthG (Vollanerkennung) bzw. § 16d Abs. 1 AufenthG (Teilanerkennung) ist auch eine Zuwanderung über §19c AufenthG (Qualifizierte Berufsqualifikation) oder § 16d Abs. 3 (Anerkennungspartnerschaft) möglich.

Ebenfalls erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Herkunftsland **Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1** nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) sowie **interkulturelle Kompetenzen. Fachliche Weiterbildungen** bereiten sie auf die Integration in den Arbeitsmarkt vor.

Auszubildende

Alle Bewerberinnen und Bewerber verfügen über einen ausländischen Schulabschluss, welcher mindestens entsprechend dem für die Ausbildung erforderlichen deutschen Schulabschluss anerkennungsfähig ist. Oft bringen sie außerdem erste Berufsabschlüsse mit Praxisanteilen und erste Berufserfahrungen mit. Unsere Bewerberinnen und Bewerber sind auf der Suche nach einer langfristigen **beruflichen Perspektive und Weiterentwicklungsmöglichkeiten**. Wir vermitteln sie in die Ausbildungsberufe:

- Elektronikerin/Elektroniker für Automatisierungstechnik, Geräte- und Systemtechnik, Betriebstechnik, Energie- und Gebäudetechnik,
- Kfz-Mechatronikerin/KFZ-Mechatroniker
- Mechatronikerin/Mechatroniker.

Im Herkunftsland erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenso **Deutschkenntnisse** auf dem Niveau B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER).

3. Unsere Dienstleistungen für Sie

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH:

- Koordination des Gesamtprozesses gemeinsam mit der ZAV,
- Verwaltung der Fördermittel,
- Betreuung der Teilnehmenden in den Herkunftsländern,
- Organisation von Veranstaltungen in den Herkunftsländern (Rekrutierung, Informationsveranstaltungen, Coachings),
- Organisation von Deutschkursen,
- Unterstützung beim Zusammentragen der für das Anerkennungsverfahren erforderlichen Unterlagen,
- Koordination und Vorbereitung der Visumsanträge,
- umfangreiche Informationen und Kontaktdaten für den Integrationsprozess in Deutschland.

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV):

- Koordination des Gesamtprozesses gemeinsam mit der GIZ und BA,
- gebührenfreie Rekrutierung und Vermittlung der Fachkräfte und Auszubildenden,
- Beratung der Teilnehmenden zum deutschen Arbeitsmarkt und den Berufsbildern,
- Coaching zu den Bewerbungsmodalitäten in Deutschland.

Bundesagentur für Arbeit (BA):

- Arbeitgeberbetreuung vor und nach der Einreise durch feste Ansprechpersonen,
- Beantragung und Bearbeitung der Arbeitsmarktzulassung,
- Informationsangebote und/oder individuelle Unterstützungsmöglichkeiten bei der Integration,
- Information und Beratung zu Fördermöglichkeiten im Inland,
- Beratung zum Anerkennungsprozess.

4. Ihr Beitrag zum Projekterfolg

Aufgrund der Komplexität und Dauer des Projektes empfehlen wir Ihnen mit der Entscheidung zur Teilnahme den Einsatz entsprechender **finanzieller und personeller Ressourcen** einzuplanen.

Für den Projekterfolg ist Ihre **aktive Beteiligung** an der Umsetzung und die enge Kooperation mit der BA, der GIZ und den weiteren beteiligten Akteuren entscheidend. Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist die Meldung Ihres Personalbedarfs mittels Stellenangebots an den Arbeitgeber-Service (AG-S) Ihrer zuständigen Agentur für Arbeit.

Die Rekrutierung führen Sie mit unserer Unterstützung durch. Nach der Einreise der Teilnehmenden nach Deutschland liegt in Ihrer Verantwortung die Organisation der Anerkennung einschließlich der erforderlichen Qualifizierungen unter Freistellung von der Arbeit. Fachkräften zahlen Sie ein für die Tätigkeit ortsübliches **Gehalt** entsprechend den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen, Auszubildenden eine monatliche Ausbildungsvergütung von mindestens 939 € brutto.

Außerdem unterstützen Sie die **berufliche und soziale Integration**. Hierzu gehört ebenfalls die Organisation einer angemessenen **Unterkunft**. Detaillierte Verantwortlichkeiten und Aufgaben werden bei Ihrer Projektteilnahme gesondert in einer Projektvereinbarung dokumentiert.

5. Finanzierung

Die Finanzierung des Projekts stützt sich auf mehrere Säulen. Die **Dienstleistungen** rund um Beratung, Rekrutierung, Vermittlung sowie die Projektkoordination werden durch die GIZ und die BA getragen. Hinzu ist ein **grundsätzlicher Einsatz von Fördermitteln** im Umfang der anfallenden Kosten für den Spracherwerb bis zum Niveau B1 im Herkunftsland, das Anerkennungsverfahren und die Unterstützung bei der Visabeantragung durch die GIZ vorgesehen. Weitere anfallende Kosten werden von Ihnen als **Arbeitgeber** übernommen. Hierzu zählen:

- **Visumsgebühr** (75 €),
- **Reisekosten** nach Deutschland (ca. 800 €),
- **weiterführender Deutscherwerb** bis B2 (bei Bedarf, ca. 2.500 €),
- bei Fachkräften: **Gebühren für das Anerkennungsverfahren und Anerkennungsqualifizierung** in Deutschland (bei Bedarf, Kosten individuell verschieden),
- bei Auszubildenden: **Mietzuschuss** umfassend Mietkosten über 300 € warm/Monat (inkl. Strom und GEZ-Gebühren).

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Kosten auf Schätzungen und Erfahrungen basieren und von späteren Angeboten abweichen können. Gerne beraten wir Sie zu vorhandenen Förderoptionen und prüfen bei eigener Zuständigkeit die Verfügbarkeit für Sie.

Kontaktdaten

Sie erreichen unseren Arbeitgeber-Service:

- persönlich in den **156 regionalen Agenturen für Arbeit**,
- über die Internetadresse www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitgeber-service
- telefonisch unter **0800 4 555520** (gebührenfrei),
- über das Kontaktformular <https://web.arbeitsagentur.de/portal/kontakt/de/unternehmen/unternehmensanfrage>.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.zav.de/thamm.

6. Prozessablauf

Phase 1 – Planung und Stellenakquise (ca. 3 Monate)

- Beratung zu Prozess und Anerkennung,
- Aufnahme konkreter Stellenangebote,
- Organisation der Rekrutierung und folgenden Schritte.

Phase 2 – Rekrutierung (ca. 3-6 Monate)

- Vorstellungsgespräche und Kandidatenauswahl online oder im Herkunftsland,
- Vorbereitung der Anerkennungsunterlagen,
- Organisation des Sprachkurses.

Phase 3 – Spracherwerb und Einreiseplanung (ca. 3-6 Monate)

- Spracherwerb bis zum Niveau B1 im Herkunftsland,
- Abschluss des Arbeitsvertrags,
- Beantragung von Arbeitsmarktzulassung und Visum nach § 16a, § 16d, §16d Abs. 3 oder § 18a Aufenthaltsgesetz,
- Reisebuchung.

Phase 4 – Arbeitsaufnahme und Qualifizierung oder Ausbildung (ca. 3-6 Monate)

- Aufnahme der Beschäftigung oder Ausbildungsbeginn,
- Anerkennungsqualifizierung (bei Fachkräften, je nach Ergebnis der Gleichwertigkeitsprüfung),
- weiterführender Spracherwerb bis B2 (bei Bedarf),
- soziale Integration.



Herausgeberin

Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)
International Services
Villemombler Straße 76
53123 Bonn

Oktober 2024



www.zav.de/thamm